



Nachhaltigkeit beim 4. Ludwigsburger Wirtschaftstag

## Wege aus der Krise

„Wir sind gut beraten, wenn wir die Krise als Herausforderung begreifen“, so lautete das Resümee von Oberbürgermeister Werner Spec am Ende des 4. Ludwigsburger Wirtschaftstages, der am 11. November vor über 120 Führungskräften der lokalen Unternehmen in der Akademie für Darstellende Kunst stattfand.



Es gehe darum, so der Oberbürgermeister, nach Lösungen zu suchen, die „nicht nur drei oder vier Jahre halten“ und die Strukturen nachhaltig zu verändern. „Ich brau-

che dafür Ihre Unterstützung“, appellierte Spec an die anwesenden Unternehmer. Der Ludwigsburger Oberbürgermeister sah sich damit auf einer Linie mit dem Präsidenten der IHK Region Stuttgart, Dr. Herbert Müller, der in seinem halbstündigen Vortrag über die „Chancen für die Wirtschaft“ sprach: „Aus der Krise hilft

kein politischer Aktionismus“, so Dr. Herbert Müller, der die Politik ermahnte, besser das Umfeld für die Unternehmen positiv zu gestalten. In der Kommunalpolitik sei ein klares Bekenntnis

zur Wirtschaft von zentraler Bedeutung. „Wir brauchen eine Industriepolitik, die Strukturwandel fördert und möglich macht – und keine weiteren Investitionsprogramme“, so Dr. Müller. Nach seiner Einschätzung befindet sich die Wirtschaft in einer Phase der Erholung, es spreche aber sehr vieles für einen langsamen Aufschwung.

Die Versorgung mit Energie war eine der zentralen Fragen, die im Rahmen der von TV-Moderator Wieland Backes geleiteten Podiumsdiskussion mit Armin Walther, Helmut Ernst, Hans-Achim Werner und Matthias Lechner diskutiert wurde. Laut OB Spec soll die lokale Energieversorgung Schritt für Schritt ausgebaut werden. Das Ziel sei eine sichere, bezahlbare und ökologische Energieversorgung, die zusätzliche Wertschöpfung generiere.

Oberbürgermeister Spec wies in diesem Zusammenhang auf das Stadtentwicklungskonzept hin, das auch auf Fragen des demografischen Wandels Antworten zu geben versucht: Ludwigsburg betreibe eine offensive Baulandpolitik und investiere sehr viel in die Bildung, damit der Wirtschaftsstandort Ludwigsburg auch in der Zukunft über genügend qualifizierte Arbeitskräfte verfüge.



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

die Elektromobilität schiebt sich immer mehr in den Vordergrund. Automobilhersteller und Zuliefererbetriebe, aber auch Forschung und Entwicklung, investieren in die Technologie der Batterien, um weitere Fortschritte zu erzielen. Damit einhergehen muss das Ziel, die öffentliche Stromversorgung für Elektrofahrzeuge auszubauen.

Die Stadt Ludwigsburg leistet ihren Beitrag zu dieser umweltschonenden Technologie. Wir haben einen Antrag gestellt für ein Forschungsvorhaben des Bundes, welches die Produktion von mindestens fünf Elektrofahrzeugen zum Ziel hat. Dazu gehören der Praxistest und der Aufbau von Stromtankstellen. Doch wir möchten auch Impulse liefern, das Mobilitätsverhalten der Menschen zu ändern. Die Stadt Ludwigsburg beteiligt sich an einem Wettbewerb des Bundesumweltministeriums für emissionsfreie Mobilität.

Die Klimaschutzkampagne heißt „Kopf an – für Null CO<sub>2</sub> auf Kurzstrecken 2010“. Wir haben die Chance, als eine von fünf Städten 2010 eine bundesweit ausgeschriebene Kampagne zu gewinnen, um für emissionsfreie Mobilität nachhaltig zu werben.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Ihr  
Werner Spec  
Oberbürgermeister

**HINTERGRUND SEITE 2**

Kinder- und Familienzentren garantieren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

**MEDIEN SEITE 3**

Zeichen für Qualität: Internationaler Designpreis Baden-Württemberg.

**PORTRÄT SEITE 4**

Comics und mehr: Amigo Grafik ist nach Ludwigsburg umgezogen.

**HANDEL/GEWERBE SEITE 5**

Mobile Zeitarbeit Ege GmbH pflegt eine offene Kommunikation auf kurzen Wegen.

**UNTERNEHMEN SEITE 6**

Veranstaltungen der Spitzenklasse in der neuen Multifunktionsarena.

**AGENDA SEITE 7**

Jahr der Aktivitäten: Wirtschaftsförderung hat sich für 2010 viel vorgenommen.

**SCHLUSSPUNKT SEITE 8**

Praxisorientiert: Akademie für Darstellende Kunst eröffnet.



Kinder- und Familienzentren garantieren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

## Paradiesische Zustände für die Eltern

**Für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von wesentlicher Bedeutung. Dies ist zum einen die Aufgabe der Unternehmen, zum anderen der Politik. Zur Umsetzung der politischen Beschlüsse sind die Kommunen gefragt: Es gilt ein Umfeld zu schaffen, das es den Eltern erlaubt, sich sowohl um ihre Kinder zu kümmern als auch um ihre berufliche Weiterentwicklung.**

Dazu trägt ein weitreichendes Kinderbetreuungsangebot in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege bei – um nur einige Beispiele zu nennen. Die wesentliche Grundlage bildet das Gesetz zum Ausbau der Kinderbetreuung, das seit 2008 in Kraft ist. Es garantiert ab 2013 allen Kindern zwischen einem und drei Jahren einen Betreuungsplatz. Prognostiziert wird ein Bedarf an Betreuungsplätzen für rund 34 Prozent der Kleinkinder.

Für Ludwigsburg bedeutet dies: Bis 2013 muss die Stadt für die Betreuung der Kleinen 765 Plätze in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege anbieten. Eine Herausforderung angesichts knapper

Kassen – doch am Ziel wird festgehalten. Das Konzept der Stadt Ludwigsburg zur Umsetzung der politischen Vorgaben ist vielschichtig. „Ein wichtiger Baustein sind die Kinder- und Familienzentren“, betont Konrad Seigfried, Erster Bürgermeister der Stadt Ludwigsburg. „Unser Ziel ist es, in jedem Stadtteil ein solches Zentrum zu schaffen.“

Beispielhaft geht das Katholische Kinder- und Familienzentrum Eden in Eglosheim voran. Es schaffte „Paradiesische Zustände für die Eltern“ – wie die Stuttgarter Zeitung einen Beitrag über das Kinder- und Familienzentrum überschrieb. Dem Wunsch der Eltern wurde nachgekommen, die Öffnungszeiten wurden verlängert: Kinder können nun zwischen 6 Uhr und 21 Uhr betreut werden.

Eine Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe macht dies möglich. Das Angebot des Kinder- und Familienzentrums Eden wird im Jahr 2010 noch um eine weitere Krippengruppe ergänzt. Ähnliche Konzepte sollen nun auch auf andere Einrichtungen übertragen werden. Etwa auf das Katholi-

sche Kinder- und Familienzentrum St. Martin in der Ludwigsburger Innenstadt.

Ein Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales aus dem Oktober dieses Jahres sieht vor, dieses wie auch die Evangelische Johannes-Ebel-Kindertagesstätte in Hoheneck und der Evangelischen Kindergarten Peter-Eichert-Straße in Eglosheim zu Kinder- und Familienzentren weiterzuentwickeln. Unterstützt wird der Aufbau der Kinder- und Familienzentren während der Projektphase mit Mitteln aus dem Fonds Jugend, Bildung, Zukunft.

Nach Verwirklichung der Pläne gibt es dann in neun Ludwigsburger Stadtteilen zehn Kinder- und Familienzentren. Die Entwicklungen in den einzelnen Einrichtungen sind vielversprechend. Sie sorgen für die Bildung und Betreuung der Kleinen. Zudem sollen sie die Erziehungs- und Bildungskompetenz der Eltern stärken. Dann ist die Stadt wieder einen Schritt weiter auf dem Weg paradiesische Zustände für die Eltern zu schaffen.

[www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de)



Internationaler Designpreis Baden-Württemberg 2009

## Zeichen für Qualität

**Im Oktober wurden in einer feierlichen Gala die Preise in der Zollinger Halle des Werkzentrums Weststadt vergeben. 95 Produkte schafften es bis zur Prämierung. 84 Produkte erhielten den „Focus in Silber“ für herausragende Designleistungen.**

Einer davon ging an den Ludwigsburger Designer Ewald Winkelbauer für den Tieflochmarker „Pica-Dry“. Der „Focus in Gold“ ging an weitere elf Produkte. Jury-Meinung war, dass Unternehmen und Designer eine besonders hohe Innovationsfreudigkeit sowie Mut für außergewöhnliche Designlösungen gezeigt hätten. Der Internationale Designpreis Baden-Württemberg hat sich in den vergangenen Jahren als Focus-Wettbewerb einen Namen gemacht. Das Renommee des Preises spiegelt sich an der mit 438 Einreichungen außergewöhnlich hohen Teilnehmerzahl wider. Die Produkteinsendungen kamen aus Europa, Asien und den USA. Gleichzeitig ist dieser Zuspruch aber auch ein Zeichen für die wachsende Bedeutung professioneller Gestaltung in Unternehmen.



**Ewald Winkelbauer**

Der Benefit für die Preisträger wird insbesondere bei der Marktkommunikation spürbar: Die Label „Focus in Gold“ und „Focus in Silber“ sind Qualitätszeichen und populäre Produktkennzeichnungen. Außerdem verhelfen die Preisverleihung im festlichen Rahmen, die mehrwöchige Ausstellung in den attraktiven Räumlichkeiten im Ludwigsburger Werkzentrum, die Internet-Präsentation sowie die Publikation

im weltweit vertriebenen Jahrbuch zu öffentlicher Präsenz und Wahrnehmung.

[www.design-center.de](http://www.design-center.de)

### **Interview mit dem Preisträger Ewald Winkelbauer**

Ewald Winkelbauer lebt und arbeitet seit 1985 in seiner Wahlheimat Ludwigsburg. Sein Designschwerpunkt liegt in der Gestaltung von hochwertigen Schreibgeräten und Haushaltsgeräten. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche internationale Auszeichnungen.

#### **Herzlichen Glückwunsch zum Focus in Silber! Wie sieht die ideale Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Designer aus?**

Der Unternehmer sollte bereit sein, sich gedanklich auf neue Themen einzulassen. Er hat bestenfalls eine unternehmerische Vision, die der Designer versteht und im Produkt umsetzt. Seitens des Unternehmers erfordert das viel Mut und Vertrauen in den Designer. Ideen gibt es nämlich viele. Wichtiger ist der Umsetzungsfaktor in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber.

#### **Wie fassen Sie Design auf?**

Design verstehe ich als Dialog zwischen Unternehmen und Kunden. Es ist die Schnittstelle zwischen Herstellungstechnik und ergonomischer Anwendung. Seit dem „Bauhaus“ ist deutsches Design nicht mehr im Bewusstsein. In Deutschland gibt es sehr gute Designer, die nicht die Aufmerksamkeit erfahren, die sie verdienen. Design sollte bei

uns auch als Kultur- und Exportgut wie in Italien oder Frankreich verstanden werden. Dort gibt es eine viel stärkere staatliche Förderung.

#### **Was schätzen Sie an Ludwigsburg?**

Ich schätze die Ruhe, ohne die Anbindung an die Großstadt zu missen, denn von hier aus gelangt man dank Flughafen, Bahn und Autobahn schnell zu den Metropolen. Da ich oft in Shanghai, Singapur, Hong-

*Verehrte Leserinnen und Leser,*

*ein ökonomisch ereignisreiches und turbulentes Jahr 2009 neigt sich dem Ende. Prägend waren die Wirtschafts- und Finanzkrise, das Superwahljahr und speziell für Ludwigsburg das 300-jährige Stadtjubiläum. Die Bewohner konnten ein facettenreiches Programm an Feierlichkeiten und Veranstaltungen hautnah erleben.*

*Im Medienbereich erstrahlte mit seiner Eröffnung der neu gestaltete Akademiehof mitten in der Stadt. Dort haben die Filmakademie und die Akademie für Darstellende Kunst ein glanzvolles Zuhause.*

*Der Deutsche Wirtschaftsfilmpreis wurde zum zehnten Mal in Ludwigsburg verliehen. Den Höhepunkt markierte das Creativity World Forum im Dezember. Namhafte Vertreter aus der ganzen Welt trafen sich für zwei Tage, um über die ökonomischen Entwicklungen und die Innovationen in der Kreativwirtschaft zu diskutieren.*

*In Anbetracht der wirtschaftlichen Prognosen für das Jahr 2010 passt eine solche Veranstaltung gut nach Ludwigsburg. Hier haben die Unternehmen der Kreativwirtschaft die Krise relativ glimpflich überstanden.*

*Ihnen wünsche ich für das Jahr 2010 Gesundheit und Erfolg.*

*Herzlichst Ihr Tanino Bellanca  
Medienbeauftragter der Stadt  
Ludwigsburg*



kong oder Kuala Lumpur bei Kunden und Produzenten bin, weiß ich wovon ich rede. Für Designer ist die starke Wirtschaftsregion Stuttgart mit einem Bewusstsein für Formgebung ein hervorragender Ort zum Arbeiten. Hier finde ich genug Partner, wenn ich für ein Projekt Fotodesigner oder Grafikdesigner suche.



Amigo Grafik ist von Asperg nach Ludwigsburg umgezogen

## Bunte Comics – und noch viel mehr

**Anfang des Jahres ist die Agentur Amigo Grafik aus Asperg nach Ludwigsburg umgezogen. Hier bietet sie Kunden aus ganz Deutschland ein umfangreiches Angebot an grafischen Dienstleistungen. Und verlegt nebenher noch Comics und Romane.**

Bis an den äußersten Stadtrand muss man fahren, will man die neuen Räumlichkeiten der Amigo Grafik in Eglosheim besuchen. Lohnen tut es sich auf jeden Fall, stehen auf den Schreibtischen doch zahlreiche Comicfiguren, hängen an den Wänden Banner und Plakate vieler bekannter Superhelden. Seit über zehn Jahren ist die Agentur als grafischer Dienstleister für fast alle großen Comicverlage in Deutschland tätig. Für diese werden Magazine gestaltet, Verpackungen entworfen und amerikanische und japanische Comics für den deutschen Markt adaptiert. Verständlich, dass bei solcher Nähe zum Produkt vor einigen Jahren dann mit Cross Cult auch ein eigener Verlag gegründet wurde, der als Sublabel auf dem Markt sehr positiv aufgenommen wurde. Die 10 Mitarbeiter können allerdings nicht

nur bunt und grell, Amigo Grafik bietet das volle Spektrum an grafischen Leistungen für die verschiedensten Kunden. Gestaltung von Werbemitteln und Bildretusche stehen genauso auf dem Programm wie die Entwicklung von Logos bis hin zur kompletten Corporate Identity. „Wichtig ist uns dabei“, so Hardy Hellstern und Andreas Mergenthaler, die Gründer der Agentur, „die Nähe zu den Kunden. Nur wer eng mit die-

sen zusammenarbeitet, kann ihre Wünsche und Vorstellungen in die richtige grafische Form bringen.“ Und diese Philosophie möchte man nach dem Umzug nun auch in Ludwigsburg verwirklichen. „Der Medienstandort bietet uns beste Bedingungen, unser Geschäftsfeld zu expandieren und neue Kunden dauerhaft an uns zu binden“, schauen die beiden Geschäftsführer positiv in die Zukunft. Und können stolz auf eine

Liste langjährig zufriedener Kunden verweisen, die neben fairer Preisgestaltung vor allem die qualitativ hervorragende Arbeit der Amigos schätzen.

[www.amigo-grafik.de](http://www.amigo-grafik.de)



Neue Jobbörse der Arbeitsagentur erleichtert den Betrieben die Suche

## Den richtigen Mitarbeiter im Netz finden

**Die Suche nach dem richtigen Mitarbeiter ist schwer genug. Ein Grund mehr, dass zumindest die Suchmöglichkeiten so einfach wie möglich sein sollten. Schon lange gehen auch Unternehmen ins weltweite Onlinenetz, um dort schnell und unkompliziert ihr Personal zu finden.**

Mit über 3.800.000 Bewerberprofilen und 550.000 Stellenangeboten bietet die Bundesagentur für Arbeit (BA) mit ihrer Jobbörse die größte Online-Stellenbörse Deutschlands an. In diesem Jahr wurde das Angebot komplett überarbeitet und ist seitdem für alle einfach. Ob Bewerber oder Arbeitgeber, die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit gibt allen die Möglichkeit,

Kontakt miteinander aufzunehmen. Bewerber erhalten Hilfestellung zu qualifizierten Bewerbungsmappen, Arbeitgeber können über mehrere Benutzeraccounts selbst Stellenangebote eingeben und eingehende Bewerbungen oder Vermittlungsvorschläge

verwalten und organisieren. Auch die direkte Kontaktaufnahme mit dem Bewerber ist möglich, sofern der Bewerber seine Daten zur Verfügung stellen will.

Die Agentur für Arbeit Ludwigsburg hatte bereits im September Arbeitgeber der Region zu einer Business Lounge in ihre Räumlichkeiten eingeladen und das neue Angebot präsentiert. Einen Monat später folgte eine Werbeaktion auf dem Ludwigsburger Marktplatz, bei der sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer die Möglichkeit hatten, die neue Jobbörse auf Herz und Nieren zu testen.



Die Agentur für Arbeit Ludwigsburg warb am 28. Oktober 2009 auf dem Ludwigsburger Marktplatz für die neue Online-Jobbörse.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



## HANDEL / GEWERBE

Initiative der Kreissparkasse Ludwigsburg: Gut für Generationen

# „Ludwigsburg baut auf den Mittelstand“

**Nah am Kunden – so präsentiert sich die Kreissparkasse als vertrauenswürdiger Begleiter und verlässlicher Kreditgeber beim Mittelstand.**

„Mit attraktiven und besonders günstigen Finanzierungsmitteln für die heimische Wirtschaft setzt die Mittelstandsinitiative gerade jetzt wichtige Impulse mit ganzheitlichen Finanzierungslösungen“, so Matthias Berlinghof, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse und Geschäftsführer der Wagniskapitalgesellschaft mbH. „Wir schielen nicht auf den kurzfristigen Ertrag, sondern setzen auf

persönlichen Kontakt und eine langfristige, von gegenseitigem Vertrauen geprägte Partnerschaft. Man kann es deshalb auch so sagen: Ludwigsburg baut auf den Mittelstand. Der Mittelstand baut auf uns – seit Generationen“. Dies zeigen auch die seit Jahren wachsenden Kreditbestände im mittelständischen Firmengeschäft – auch während der Krise. Auch im laufenden Jahr verzeichnet die Kreissparkasse ein Wachstum im Kreditgeschäft um 3,7 Prozent.

Mit anderen Worten: Kreditklemme ist für die Kreissparkasse kein Thema, nur die Argumente für eine Kreditvergabe müssen

überzeugend sein. Die Risikosituation erfordert dies, da sich die Rahmenbedingungen verändert haben. „Schweigen ist Silber, Reden ist Gold“, so die Empfehlung der Kreissparkasse an ihre Mittelstandskunden. Nie war der frühzeitige Dialog des Unternehmers mit seiner Hausbank so wichtig wie heute. Rechtzeitige Information vermeidet Fehlinterpretationen. Persönlich die Entwicklungen aufzeigen, zeitnahe Informationen liefern und die Liquiditätssicherung zur Chefsache machen, das sind laut Berlinghof nur einige der wichtigsten Aspekte zur Überwindung der aktuellen Lage.

Mobile Zeitarbeit Ege GmbH pflegt eine offene Kommunikation auf kurzen Wegen

# Neue Töne in der Zeitarbeit

**In den Medien wird viel über das Thema Zeitarbeit bzw. über die Personaldienstleistungsbranche berichtet und diskutiert. Immerhin gibt es in Deutschland rund 8.000 Zeitarbeitsunternehmen, die in turbulenten Zeiten beim flexiblen Jobaufbau im Dienstleistungssektor behilflich sind.**

„Es ist uns besonders wichtig, dem Menschen vermehrt Raum zu geben. Eine der spannendsten Aufgaben ist es, den passenden Menschen für ein Unternehmen zu finden. Dabei kommt es auf verschiedene



Monika Ege (rechts), die für den Bereich der Mitarbeiterführung, -betreuung, Bewerberauswahl und MitarbeiterEinstellung bis zum Vertragswesen der Personalplanung und der Personalentwicklung verantwortlich zeichnet, mit Claudia Döring, die als Assistenz das Büro mit fundiertem fachlichem Wissen leitet.

Merkmale an“, so Monika Ege, Geschäftsführerin der seit 2007 in Ludwigsburg ansässigen Mobile Zeitarbeit Ege GmbH, kurz Mo-Z-art. Die Softskills des Bewerbers – dazu gehören Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit oder Teamfähigkeit - werden immer wichtiger.

Die Zeiten, in denen hauptsächlich Produktionshelfer vermittelt wurden, sind vorbei. Man kann nahezu alle Qualifikationen leasen oder direkt vermitteln: Rechtsanwälte, IT-Manager, Sales Manager, Buchhalter, Consultants, Ingenieure, Bankkaufleute, Bankfachwirte, Versicherungskaufleute, u.v.m. Ab 2010 kann auch technisches und gewerbliches Personal angefragt und vermittelt werden.

Die Quote einer Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis liegt derzeit bei 60 %. Bei Auftragsengpässen oder anderen kritischen Phasen im Unternehmen greift man nach wie vor gerne auf die Zeitarbeit zurück.

Die Personalauswahl kann meistens schnell getroffen werden, da sich Mo-Z-art ununterbrochen im Rekrutierungsprozess befindet und die Bewerbungsunterlagen mit den

wichtigsten Fakten für die Kunden aufbereitet und auch erste Gespräche mit den potentiellen neuen Mitarbeitern zum Teil schon geführt hat und diese daher persönlich bekannt sind.

Das Fundament der Tätigkeit ist die Erfahrung im Banken- und Versicherungsfeld. Hier liegt die Expertise und Kompetenz der Mobilen Zeitarbeit Ege GmbH. Sie pflegt eine offene, direkte Kommunikation auf kurzen Wegen. Kostenintensiven Overhead gibt es dank der flachen Hierarchie nicht.

Die zukünftigen Arbeitgeber erhalten nach kompetent geführten Bewerbergesprächen persönliche Portfolios mit der Vorstellung der Mitarbeiter und einem Abgleich der Anforderungen und Kompetenzen. Persönlich und freundlich können so mit größtmöglicher Sicherheit passende Mitarbeiter vermittelt werden. Vertraulich und zielgerecht wird die Besetzung anspruchsvoller Positionen übernommen. Mo-Z-art unterstützt bundesweit mit Research, Direktansprache und gezieltem Headhunting.

[www.mo-z-art.de](http://www.mo-z-art.de)



Die neue Multifunktionsarena Ludwigsburg hat Fahrt aufgenommen:

## Veranstaltungen der Spitzenklasse

**Die Multifunktionsarena Ludwigsburg öffnet mit einem spektakulären Auftritt der Scorpions unter Begleitung des Orchesters der Ludwigsburger Schlossfestspiele am 1. Oktober seine Türen.**

Als Veranstaltungsstätte für Kultur-, Sport- und Sonderveranstaltungen ist die Arena Ludwigsburg eine hochkarätige Bereiche-

So ist die Arena Ludwigsburg Heimspielstätte des Basketball-Bundesligisten EnBW Ludwigsburg, aber auch für andere Sportarten ist die Arena optimal ausgestattet. Beispielsweise finden Spiele der Deutschen Tischtennisliga, die Weltmeisterschaft im Standardformationstanz oder Boxen mit ARD-Live-Übertragung in der Arena statt.

optimale Räumlichkeiten für Businesskunden. Der 300 qm große Business Club mit den 292 direkten vorgelagerten Business-Seats kann gesondert oder auch während Veranstaltungen angemietet werden. Die elf Logen (10 Logen à 26 qm mit 10 Sitzplätzen und 1 Loge á 52 qm mit 20 Sitzplätzen) bieten einen optimalen Blick auf das Geschehen in der Arena und können bestens für die Kontaktpflege genutzt werden.

Auch werblich bietet die Arena ihren Kunden viele Möglichkeiten und eine originelle Konzeption für die vorhandenen Werbeflächen: Außen- und Innen-LEDs sowie Werbeträger über den Mundlöchern und im Umgang. Die eindrucksvolle Architektur, die zentrumsnahe Lage, die Nähe zu sämtlichen öffentlichen Verkehrsmitteln und die ausreichenden Parkplatzmöglichkeiten, die das Parkhaus an der Arena bietet, machen die Arena für alle leicht erreichbar und auch kaum übersehbar.

[www.arena-ludwigsburg.de](http://www.arena-ludwigsburg.de)



zung für die Region Ludwigsburg. In der Arena wird ein umfangreiches kulturelles Angebot aus den verschiedensten Genres, die die Musik- und Kulturwelt zu bieten hat, präsentiert. Neben einem vielfältigen musikalischen Programm wie Musikantenstadl, Adoro und ABBA – the concert bis hin zum Supertalent und Manowar finden in der Arena auch sportliche Veranstaltungen der Spitzenklasse statt.

Mit ihren bis zu 7.000 Steh- und Sitzplätzen – je nach Veranstaltungsart – ist die Arena für sämtliche Veranstaltungsarten mit einem Höchstmaß an Funktionalität konzipiert. Mit dem Business Club und den elf Logen verfügt die Arena auch über



Wirtschaftsförderung hat im Jahr 2010 vieles vor

# Ein Jahr der Aktivitäten

**Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende und das Jahr 2010 steht schon vor der Tür. Das ist allgemein die Zeit für Rück- aber auch für Ausblicke. Das Team der Wirtschaftsförderung möchte Ihnen einen Überblick über die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2010 geben.**

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Jahr 2008 findet am Anfang des Jahres zum zweiten Mal der Ludwigsburger Handwerkerntag statt. Lokale Handwerksbetriebe diskutieren gemeinsam mit Oberbürgermeister Werner Spec, Baubürgermeister Hans Schmid und zuständigen städtischen Fachbereichsleitern über aktuelle Themen.



Im ersten Halbjahr 2010 wird die zweite Unternehmensbefragung durchgeführt. Abgefragt werden trotz oder gerade wegen der zu erwartenden schwierigen wirtschaftlichen Situation unter anderem kurz- und mittelfristig beabsichtigte Maßnahmen bei Ihnen im Unternehmen, Verbesserungspotentiale im Bereich der Infrastruktur, die Zufriedenheit mit dem Standort und der Arbeit der Wirtschaftsförderung. Wir bitten Sie schon jetzt um Ihre Unterstützung – sagen Sie uns Ihre Meinung!

Auch eine Kundenbefragung wird es voraussichtlich im Mai geben. Befragt werden Bürgerinnen und Bürger zu innenstadtrelevanten Themen.

Um den 1. Mai findet auch 2010 wieder das Gespräch der Personal- und Betriebsratsvorsitzenden Ludwigsburger Unternehmen mit Oberbürgermeister Spec statt. Dieses Treffen bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen in der Stadt zu informieren und darüber hinaus Anliegen ihres Unternehmens zu kommunizieren.

In den Sommerferien 2010 wird es eine Neuauflage des „Ludwigsburger Firmensommers“ geben. Die erste Durchführung wurde sowohl von den Unternehmen als auch von den Teilnehmern so positiv beurteilt, dass die Veranstaltung fortgesetzt und ausgebaut werden soll. Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren erhalten 2010 erneut die Möglichkeit, Ludwigsburger Betriebe und ihre Ausbildungsberufe in den Sommerferien näher kennenzulernen. Wenn auch Sie die Türen im Rahmen des Firmensommers für Schülerinnen und Schüler öffnen möchten, dann geben Sie uns Bescheid.

Wir legen sehr großen Wert auf den direkten Kontakt zu den Ludwigsburger Unternehmen. Dazu finden unter anderem regelmäßig Unternehmensbesuche statt. Wir vereinbaren gerne einen persönlichen Gesprächstermin.

Wenn Sie über neue Entwicklungen informieren möchten, stellen wir Ihr Unternehmen gerne mit einem Porträt im Ludwigsburger Wirtschaftsbrief vor. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Das Team der Wirtschaftsförderung wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ruhige und gesegnete Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2010!

[www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de)

## Veranstaltungen 2010

<b>27. Februar bis 18. März</b>	Dauerkartenvorverkauf Blühendes Barock
<b>5. März</b>	Handwerkertag*
<b>8. bis 9. März</b>	Frühjahrskrämermarkt, Marktplatz*
<b>19. März</b>	Blühendes Barock, Saisoneroöffnung
<b>20. bis 21. März</b>	Märzklöpfen mit Verkaufsoffenem Sonntag*
<b>24. bis 25. April</b>	Auto-Frühling mit Verkaufsoffenem Sonntag*
<b>29. April bis 02. Mai</b>	Barocke Gartentage im Blühenden Barock
<b>4. bis 9. Mai</b>	Internat. Trickfilmfestival, Stuttgart/Ludwigsburg
<b>12. bis 22. Mai</b>	10. Ludwigsburger BrauTage, Rathaus Hof
<b>14. bis 17. Mai</b>	Ludwigsburger Pferdemarkt*
<b>21. bis 24. Mai</b>	Straßenmusikfestival im Blühenden Barock
<b>3. Juni bis 1. August</b>	Ludwigsburger Schlossfestspiele
<b>11. bis 13. Juni</b>	Retro Classics im Blühenden Barock
<b>11. bis 13. Juni</b>	Bundesfestival Video Filmakademie
<b>13. Juni</b>	Kinderfest auf dem Marktplatz und Rathaus Hof*
<b>26. Juni</b>	Marktplatzfest
<b>10. Juli</b>	12. Ludwigsburger Citylauf, Innenstadt

Zusammengestellt von der Stadt Ludwigsburg (Fachbereich Film, Medien, Tourismus), ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Daten im Veranstaltungskalender unter [www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de).

\* Veranstalter: Stadt Ludwigsburg



Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg eröffnet

## Praxisorientierte Ausbildung

**Die neu gegründete Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) in Ludwigsburg feiert ihren ersten Geburtstag. Angeboten wird eine interdisziplinäre praxisorientierte Ausbildung an der Schnittstelle von Theater, Film und Neuen Medien in den Studiengängen Schauspiel, Regie, Dramaturgie sowie Bühnen- und Kostümbild. Vermittelt wird das Lehrangebot von Persönlichkeiten, die in ihrem Beruf erfolgreich sind und Wege kennen, in der Praxis anzukommen.**



Die Proben- und Seminarräume für die Ausbildung sind in vier Gebäudeteilen untergebracht und über ein gläsernes Foyer an den historischen Gebäudebestand angebunden. Architektonisches Herzstück der Akademie ist das Lehr- und Lerntheater – ein multifunktionaler Theaterturm, der die Bühne umschließt und in seiner Kühnheit sowie mit seinen spielerischen Möglichkeiten im Bereich der darstellenden Kunst einzigartig ist. Darüber hinaus wird das Akademietheater in Kürze mit

hochleistungsfähiger Verbundkamertechnik in HDTV ausgestattet, um die Kreativen im Bereich der darstellenden Künste auf eine Welt vorzubereiten, die ihre Wirkung in zunehmendem Maße auch auf einer virtuellen, elektronisch verbreiteten Bühne entfaltet.

Die Nutzung der Räume ist sehr flexibel. Und sollte es der Lehrbetrieb zulassen, so stehen diese besonderen Räumlichkeiten auch gerne für Fremd-Veranstaltungen zur Verfügung.

[www.adk-bw.de](http://www.adk-bw.de)

### Impressum / Redaktion:

#### Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg  
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung  
Wirtschaftsförderung  
Wilhelmstraße 1  
71638 Ludwigsburg  
Telefon: (0 71 41) 910 2168  
Telefax: (0 71 41) 910 3099  
E-Mail: [f.steinert@ludwigsburg.de](mailto:f.steinert@ludwigsburg.de)  
URL: <http://www.ludwigsburg.de>

#### Redaktion & Realisation:

Pressebüro et cetera  
Film- und Medienzentrum  
Königsallee 43  
71638 Ludwigsburg  
Telefon: (0 71 41) 125 220  
E-Mail: [ludwigsburg@pressebuero-etcetera.de](mailto:ludwigsburg@pressebuero-etcetera.de)

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen, ebenso für fehlerhafte Angaben.



LUDWIGSBURG

**Haben Sie interessante Informationen für den Wirtschaftsbrief?  
Kann Ihnen die städtische Wirtschaftsförderung weiterhelfen?  
Haben Sie Wünsche/Anregungen? – Lassen Sie es uns wissen!**

FAXANTWORT

Bitte schicken Sie diese Faxantwort an:

**(0 71 41) 910 3099**

oder senden Sie uns eine E-Mail an:  
[f.steinert@ludwigsburg.de](mailto:f.steinert@ludwigsburg.de)

Firma

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail